

Mein Sozialpraktikum in Österreich



Ich habe mein Sozialpraktikum in Österreich verbracht. Zum einen natürlich um ins Ausland zu fahren, zum anderen allerdings auch, da es mich interessiert hat, wie es in einem Krankenhaus aussieht, das sich um Menschen mit Beeinträchtigung kümmert!

An meinem ersten Tag wurde ich im Haupthaus nett empfangen und es wurde zuerst alles mit mir noch einmal besprochen, also die Arbeitszeiten, das Gehalt, sowie der Datenschutz. Danach wurde ich erst einmal in eine kleine Gruppe eingeführt. Die Personen in dieser Gruppe hatten unterschiedliche Beeinträchtigungen, die sich körperlich sowie psychisch äußerten. Die Mitarbeiter waren sehr nett und ich habe am Anfang die meiste Zeit mit den beeinträchtigten Menschen Gesellschaftsspiele gespielt. In der restlichen Zeit war ich allerdings in einer Ganztagsbetreuung, ich habe mich sofort mit den Mitarbeitern sowie den Patienten gut verstanden! Die Patienten auf der Ganztagsbetreuung hatten teilweise schwerere Beeinträchtigungen als die Patienten davor. Trotzdem waren alle sehr nett. Der Hauptteil meiner Tätigkeit hier bestand darin, die Patienten zu beschäftigen sowie ihnen beim Essen zu helfen, auch bereiteten wir gemeinsam die Dekoration für Karneval vor und nicht zuletzt war auch im Haushalt der Station hie und da Hilfe gefragt.

Insgesamt hat es mir sehr gefallen - zum einen war ich in einem anderen Land, zum anderen war die Erfahrung an sich sowie die Begegnung mit den Leuten sehr schön.